

tiges; gleich ist ein Haufe von Narren bei der Hand, die ihm das Wort im Munde verdrehen, und etwas abgeschmacktes daraus machen.

Ich fühle wohl, es ist vermessen von mir, dem großen Meister des Faches Zweifel und Einwendungen vorzulegen. Auch thue ich es nur im Vertrauen auf Ihre wohlwollende Gesinnung, und wünsche nichts mehr als Belehrung.

Bei No. 1 bemerken Sie, es komme kein Digamma vor, es sey aber auch keines zu erwarten gewesen. Ich meyne doch. Zuvörderst frage ich an, ob Sie das *ελ* für unentbehrlich erachten? Mir ist es vielmehr störend, als allzuprosaisch nach dem epischen Anklange der beim Homer fast unzertrennlichen Wörter *ἀφθιτος αἰελ*. Wenn Sie nun das *ελ* für entbehrlich erklären, so schlage ich vor mit Wegnahme eines einzigen Striches zu emendiren: *ΙΕΨΙΑ*. Das Wort war doch gewiß digammirt. *AIFEI* ist der regelmäßige Dativ von einem obsoleten Substantiv *αἰφος*. In der Declinations-Form steht *aevum* gewissermaßen zwischen diesem und dem abgeleiteten *αἰών*. Ganz übereinstimmend ist aber das Gothische *aiw* (gen. *aiwis*) und das Indische *āyus*. (*y* für unser *Jod*.) Hier haben nur Vocal und Halbvocal die Rollen gewechselt. Die abgekürzte Form *αελ* konnte erst nach Ausfall des Digamma durch die Berührung der Diphthongen entstehen, als der Begriff von der wahren Natur des Wortes schon verdunkelt war.

Nr. 16. Der Helm des Hiero. Ich halte Ihre Erklärung allerdings für die einzige mögliche, aber ich sehe doch noch eine unüberwindliche Schwierigkeit dabei. An dem einfachen *r* in *TYPAN* würde ich gar keinen Anstoß nehmen. Aber die Etrusker oder vielmehr Tusker hießen ja damals bei allen Griechen nicht *Τυρόηνοι*, sondern *Τυρσηνοι*, Dorisch *Τυρσανοί*. So Hesiodus (in freilich unächten Versen), so der Homeride, so Aeschylus, so Pindar, so Sophokles, so Herodot, so Thucydides. Ich habe nicht Zeit nachzusehen, wie es Plato hat. *Τυρόηνοι* ist also eine spät aufgekommene attische Form, welche nachher in die allgemeine Büchersprache überging. So frühzeitig! und vollends bei Sikelioten, die so viel unmittelbaren Verkehr mit dem Volke hatten. Denn ich bin fest überzeugt, daß die Tusker sich selbst Tursener nannten.

Niebuhr wollte den Apostroph nicht gelten lassen, und meynte *turan* sey ein acc. fem. eines unbekanntes Wortes, welches *spolia* bedeute. Ich habe darüber gescherzt, und gesagt: wenn dieses erlaubt sey, so dürfe man ja nur annehmen, *τυρός* sey dialektisch auch im Femininum üblich gewesen; in Cumae habe man sehr vorzügliche Käse gemacht, und einen solchen habe Hiero dem Zeus verehrt, wie Sancho Pansa die gekauften